

Protokoll der ordentlichen und außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do-Verbandes

Datum: Sonntag, den 12.03.2006

Ort: Gaststätte „Zur Lenteninsel“, Güntherstr. 140, 44143 Dortmund

Anmeldung und Prüfung der Stimmberechtigung erfolgte in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die ordentliche und außerordentliche Jahreshauptversammlung des NWTV wurde um 12.05 Uhr von dem Vorsitzenden Wilfried Peters nach der Begrüßung und einigen einleitenden Sätzen zur Vorgeschichte eröffnet.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Herr Peters stellte die ordnungsgemäße Einberufung wurde festgestellt

Top 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Peters stellte die Beschlußfähigkeit fest. Es waren insgesamt 41 Vereine mit Stimmberechtigung vertreten.

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Wahlhelfer für die anstehenden Wahlen wurden einstimmig gewählt: Tanja Rebbert / Rüdiger Fröhlich / Sven Heinrich

Zur Protokollführung gab es zwei Meldungen:

Burkhard Ladewig und Helga Kühn; es kam zur Abstimmung:

37 abgegebene Stimmen: 27 für Helga Kühn / 10 für Burkhard Ladewig
Protokollführer demnach Helga Kühn.

Wortmeldung Jörg Raven, Kassenprüfer:

Er bat darum, unter Top 10 den Punkt „Neuwahl Kassenprüfer“ hinzuzufügen, da turnusmäßig die Neuwahl ansteht. Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung mit aufgenommen.

Die Tagesordnung wurde anschließend einstimmig genehmigt

Top 5: Bericht des Vorstandes zum Verbandswesen

Wilfried Peters erläuterte den bisherigen Schriftwechsel zwischen den Verbandsvorständen und den Mitgliedern (insbesondere bezog er sich dabei auf das seinerzeit erstellte Protokoll des Vorstandstreffens ITF-D / NWTV) und wies auf die unterschiedlichen Standpunkte zwischen den Vorständen ITF-D und NWTV hin.

Herr Peters stellte fest, dass ITF-D und NWTV rechtlich zwei eigenständige Vereinigungen sind und es zur Beendigung der Zusammenarbeit kam, nachdem der ITF-D-Vorstand das „Gentlemen-Agreement (GA)“ aufgekündigt hatte.

Wilfried Peters räumte ein, dass es seitens des NWTV-Vorstandes möglicherweise Überreaktionen gab und wies darauf hin, daß die aktuelle Mitgliederversammlung über alle Fragen dazu diskutieren und Entscheidungen treffen kann. Er bat um konstruktive Lösungsvorschläge und kündigte an, daß in der Versammlung Gelegenheit zur Diskussion geboten würde.

Herr Peters nahm Bezug auf ein Arbeitsblatt als Grundlage der Sachdiskussion, das vor Beginn der Versammlung verteilt worden war. Nach einer kurzen, Diskussion über das Verhältnis Bundesverband zu Landesverband (ITF-D zu NWTV) kam es zu dem Punkt Anbindung an den LSB/DOSB.

Hierzu stellte Herr Peters als Fachreferenten den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken, Dr. Axel Gösche vor, der nach einer kurzen Vorstellung seiner Person, über den Zusammenhang Dachverband, Landesverband und Vereine referierte. Hier wurde insbesondere das Meldewesen mit dem LSB und die Neuerungen dort erläutert. Herr Dr. Gösche wies auf die Vereinbarung der Spitzenverbände unter dem Titel „Faire Mitgliedschaft“ und die Änderung der Bestimmungen der Sporthilfe e.V. in diesem Zusammenhang hin.

Protokoll der ordentlichen und außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do-Verbandes

Es kam zu einer ausführlichen Aussprache und Diskussion über die Vorteile der Anbindung der Verbände und Vereine an die öffentlichen Sportorganisationen. Ernst Claasen (BSG Kleverland) verwies auf den relativ geringen Betrag, der im Schadensfall von der Sporthilfe bei Unfällen gezahlt wird. Harry Vones (Düsseldorf) stellte fest, daß die Vereine den Versicherungsschutz der Sporthilfe nicht unbedingt benötigen bzw. wünschen. Andere Beiträge bezogen sich auf die Wichtigkeit der Sporthilfe Versicherung für die Vereine, da sie über die reine Unfallversicherung hinausgehen.

Top 6: **Antrag auf vorzeitige Abwahl des amtierenden Vorstandes (ggf. Neuwahl des Vorstandes)**

Nachdem Herr Dr. Gösche sich verabschiedet hatte, erläuterte Herr Peters anhand des Arbeitsblattes die Hintergründe der Aktivitäten des NWTV-Vorstandes der letzten Monate (vgl. Arbeitsblatt „Was bedeutet die Beendigung des GA durch den ITF-D Vorstand“ und „Anforderungen an einen Bundesverband“). Hier wurde die Vereinbarung der Sportspitzenverbände unter der Bezeichnung „Faire Mitgliedschaft“ (derzufolge Sportler nur in der tatsächlich betriebenen Sportart beim entsprechenden Sportfachverband gemeldet werden sollen) und die Gefahr des Verlustes der Gemeinnützigkeit der ITF-D (vgl. Auskunft des LSB Geschäftsführers Herrn Finger) durch gleichberechtigte Aufnahme von kommerziellen Sportschulen angesprochen.

Hannelore Möllers berichtete von einem Gespräch mit dem LSB NRW, in dem nachdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß die Vereine verpflichtet sind, alle Sportler im tatsächlich zur betriebenen Sportart zugehörigen Fachverband zu melden.

Zwischenzeitlich erschien noch ein Verein, so dass insgesamt 42 stimmberechtigte Vereine anwesend waren.

Die vorzeitige Abwahl des Vorstandes (zu der eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich ist) wurde in geheimer Wahl abgewiesen mit folgendem Ergebnis: dafür: 18 Stimmen

dagegen: 24 Stimmen 42 gesamt

Top 7 **Antrag auf Satzungsänderung**

Herr Peters berichtete über das Zustandekommen der von der ITF-D in deren Mitgliederversammlung geforderten Satzungsänderung des NWTV. Harry Vones (Düsseldorf) verwies darauf, daß der ITF-D Vorstand erneut seine eigene Mitgliederversammlung befragen muß, wenn der Antrag abgelehnt würde.

Der vom ITF-D-Vorstand formulierte Wortlaut wurde für den Satzungsänderungsantrag übernommen. Herr Peters wies auf die Gefahren einer noch stärkeren Vermischung der beiden zur Zeit rechtlich eigenständigen Verbände hin (vor dem Hintergrund der steuerrechtlichen Probleme, die entstehen könnten).

Es wurde über die Satzungsänderung (für die eine Dreiviertel Mehrheit erforderlich ist) in der Satzung des NWTV § 2 abgestimmt:

Es soll folgender Text (vorformuliert vom Vorstand der ITF-D) in die Satzung aufgenommen werden. „Der NWTV ist als Landesverband NW Mitglied der ITF-Deutschland und erkennt dessen Satzung an“. Es folgte eine geheime Abstimmung.

Ergebnis: Für die Satzungsänderung: 18 Stimmen
Gegen die Satzungsänderung 23 Stimmen
Enthaltung 1 Stimme 42 gesamt

Der Satzungsänderung wurde nicht zugestimmt.

Top 8 **Abstimmung über den Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Chin Gu Kwang Jang aus dem NWTV (ggf. Abstimmung über den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang aus dem NWTV)**

Herr Peters erläuterte den hauptsächlichen Ausschlussgrund, Gründung eines Konkurrenzverbandes und den Versuch, mit dieser Organisation in die ITF-D aufgenommen zu werden. Herr Kilian (Chin Gu Kwang Jang) verwies darauf, daß der Antrag durch eine Privatperson gestellt worden war. Herr Peters wies darauf hin, daß laut ITF-D Protokoll der Antrag von einem Vorstandsmitglied des Vereins für den Chin Gu Kwang Jang eingebracht wurde. Herr Kilian (Chin Gu Kwang Jang) erklärte, daß

Protokoll der ordentlichen und außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do-Verbandes

Karola Kilian kein Vorstandsmitglied des Chin Gu Kwang Jang sei. Als Herr Peters um Aufnahme dieser Aussage ins Protokoll bat, räumte Herr Kilian (Chin Gu Kwang Jang) ein, daß sie zwar Vorstandsmitglied aber nicht allein vertretungsberechtigt für den Verein sei. Herr Peters bat um „Aufnahme dieses Täuschungsversuches in das Protokoll“.

In der weiteren Diskussion, wies Detlef Kilian (Chin Gu Kwang Jang) darauf hin, dass es kein Protokoll einer Vorstandssitzung über den Ausschluss gäbe, er bat um Protokollierung. Wilfried Peters räumte ein, dass ein derartiges Protokoll im Moment nicht vorlag, und bezeichnete den Brief über den Ausschluss als Ersatz für das Protokoll. Die Versammlung wurde gefragt, ob es eine Abstimmung mit vorausgehender Diskussion über die weiteren Hintergründe für den Ausschluss geben sollte oder nicht. Harry Vones (Düsseldorf) wies darauf hin, daß der Ausschluss des Chin Gu Kwang Jang aus dem NWTV den Ausschluss dieses Vereines aus der ITF-D zur Folge habe.

Ergebnis: einstimmig per Handzeichen (Keine weitere Diskussion)

Es kam zur Abstimmung über den Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang (mit der Begründung, daß ein Formfehler vorlag).
aus dem NWTV

Ergebnis:ungültig	1 Stimme	
Enthaltungen	1 Stimme	
Ablehnung Einspruch	8 Stimmen	
Für den Einspruch	32 Stimmen	42 gesamt

Da der Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Chin Gu Kwang Jang aufgrund eines Formfehlers zugestimmt wurde, kam es zur Abstimmung über den Ausschluss des Vereins ohne weitere Diskussion:

Ergebnis:	Enthaltungen	3 Stimmen	
	Gegen den Ausschluß	16 Stimmen	
	Für den Ausschluß	22 Stimmen	41 gesamt

Der Vorsitzende des ausgeschlossenen Vereins Chin Gu Kwang Jang, Detlef Kilian sagte, dass der Verein umgehend Einspruch gegen diese Entscheidung einlegen würde. Er informierte die Versammlung, dass die entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten vom NWTV zu tragen seien.

Paul Weiler erläuterte noch einmal das Engagement und die Verdienste des Chin Gu Kwang Jang bei der ITF WM 2005 in Dortmund.

Top 9

Aussprache über die Beitragsordnung

Es wurden verschiedene Vorschläge zur Änderung der Beitragsordnung diskutiert. Schließlich wurde der Vorschlag von Jörg Raven und Uwe Freisberger (Chang Hun Dortmund) aufgenommen, erst einmal die Beitragsregelung der Vorjahre (rund 13,00 Euro ITF-D und 3,00 Euro NWTV) beizubehalten und die anstehenden Vorstandsgespräche und Verhandlungen über die konkrete Zusammenarbeit der beiden Verbände, die die Versammlung ausdrücklich wünschte, abzuwarten. Der ITF-Vorstand bat um eine kurze Unterbrechung zur Beratung. Beide Vorstände verständigten sich anschließend auf diese Regelung und einigten sich, dass unter Top 13 keine Abstimmung erfolgen soll, um den Verhandlungen der Verbände nicht vorzugreifen. Die Mitgliederversammlung nahm diese Regelung einstimmig per Handzeichen an.

Danach wurde über die Erhöhung der Beträge ab 01.01.2007 für die passiven Mitglieder von 2,60 € auf 3,00 € abgestimmt:

Ergebnis: Erhöhung ab 2007 auf 3,00 Euro/Person für Passive Mitglieder einstimmig per Handzeichen angenommen.

Top 10

Jahresbericht des Vorstandes

Die beiden Vorsitzenden verzichteten auf längere Ausführungen. Rudolf Misera legte den Kassenbericht vor. Jörg Raven und Burkhard Ladewig als Kassenprüfer bestätigten eine korrekte Kassenführung.

Danach kam es zur Entlastung des Vorstandes:

Ergebnis:	Enthaltung	4 Stimmen
	Dafür	12 Stimmen

Protokoll der ordentlichen und außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do-Verbandes

Dagegen 6 Stimmen

Die anderen Stimmen waren ungültig bzw. nicht mehr anwesend: 22 Stimmen

Neuwahl des Kassenprüfers: *Vorschlag: Ralf Scheffel, TV Brechten*

Ralf Scheffel wurde einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Top 11 **Mitarbeit/Zusammenarbeit des NWTV in/mit weiteren Organisationen und Verbänden**

Dieser Themenbereich wurde zurückgestellt, da der NWTV die Verbandsverhandlungen abwarten wollte.

Top 12 **Aktivitätenplan und Finanzplan 2006**

Herr Peters schlug vor, den Finanzplan 2006 an der Abrechnung 2005 zu orientieren. Es wurde auf die anstehenden NWTV-Veranstaltungen Sparringtreff am 30.04.2006, Senioren-Westfalenmeisterschaft, Beteiligung an der Jugendmesse You in Essen, Jugend-Trainingscamp und Jugend-Westfalenmeisterschaft hingewiesen.

Top 13 **Reformen der Verbandsarbeit im fachsportlichen Bereich**

Zu diesem Punkt fand keine Abstimmung statt, wie unter Punkt 9 festgehalten. Es wurden Vorschläge gesammelt; dies waren im Einzelnen:

- Einrichtung eines Vermittlungsausschusses
- Anerkennung von älteren NWTV-Urkunden
- Monatliche Meldung an den NWTV
- Ein gemeinsamer Pass NWTV + ITF-D
- Vereinswechsel wird überprüft
- Trainerausbildung- bzw. Lehrgänge
- Einträge von freien Turnieren und Wettkämpfen in den Pass
- Vorschlagsgremium einrichten
- Mitgliederdatei anlegen

Gerd Olaf Horstmann (Satori Höxter) wies erneut daraufhin, dass der MTV Fürstenberg nicht zum Land NRW, sondern zu Niedersachsen gehört und demnach auch nicht Mitglied des NWTV ist. Hintergrund der Anmerkung war die einem Rundschreiben zur Information beigelegte Turniereinladung des MTV Fürstenberg.

Ralf Scheffel (TV Brechten) wies darauf hin, daß er die Ausrichtung der Jugend-Westfalenmeisterschaft wegen Terminproblemen mit der Sporthalle nicht mehr übernehmen möchte. Der SV Südkirchen und die TSG Valbert werden sich schriftlich um die Ausrichtung dieses Turniers bewerben.

Top 14 **Ordnungen des Verbandes**

Aufgrund der anstehenden Verbandsgespräche wurde der Punkt nicht weiter behandelt.

Top 15 **Anträge**

Weitere Anträge lagen nicht vor und wurden nicht gestellt.

Die Versammlung endete um 16.45 Uhr

für den Vorstand NWTV
Wilfried Peters, 1.Vorsitzender

Protokollführerin
Helga Kühn

Anlagen